

Gemeindewald Glauburg

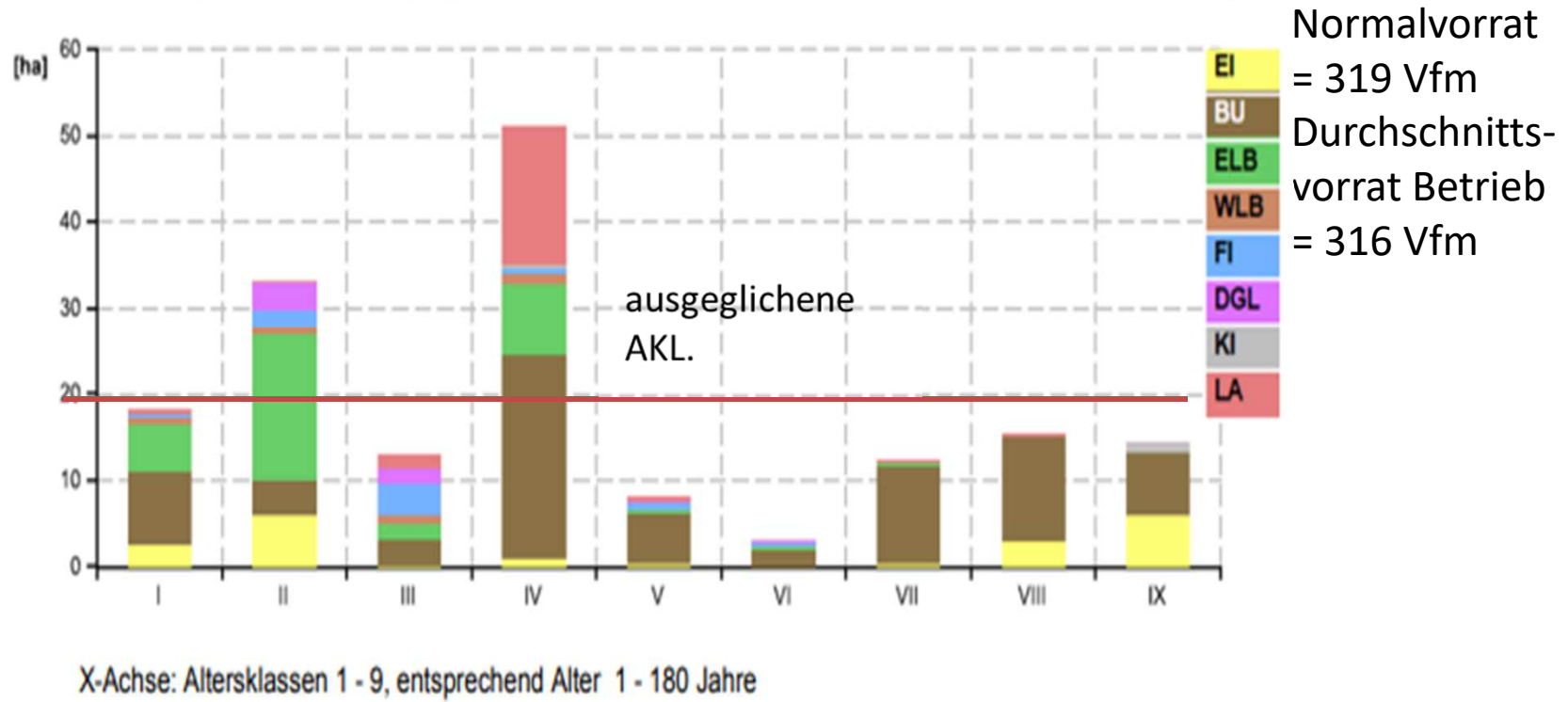
- Waldwirtschaftsplan 2023
- Wasserrückhaltemaßnahmen
- Wald und Klima
- Änderungen und Neuigkeiten



Baumartengruppen nach Altersklassen

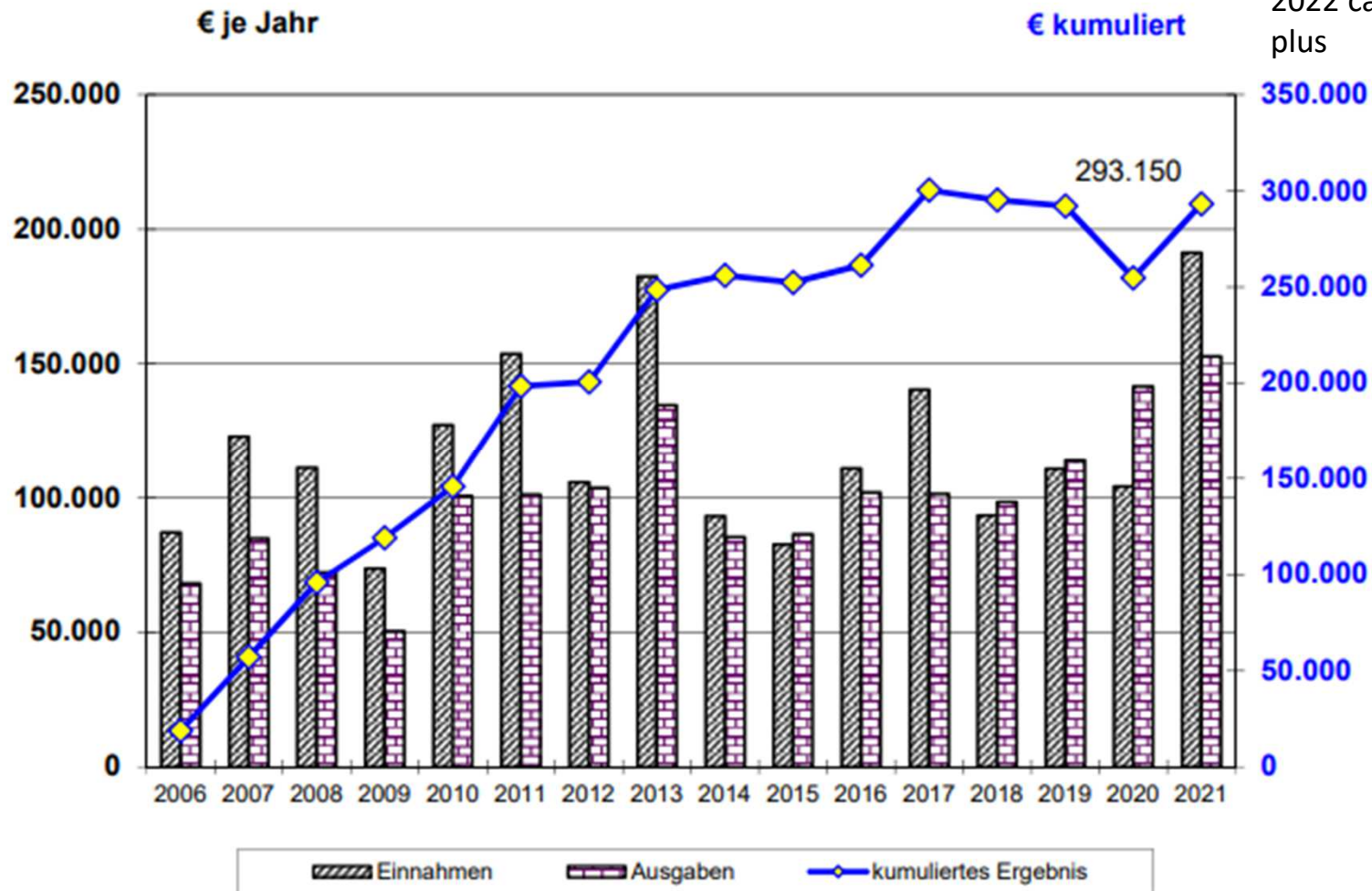
(Ergebnis Forsteinrichtung 2013)

Flächenverteilung nach Baumartengruppen



Betriebsergebnisse Gemeindewald Glauburg seit 2006 aufgestellt über die Buchführung des FoA Nidda

Aktueller Stand HJ
2022 ca. 10.000,- €
plus



Kumulierte Jahresergebnisse

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	kumuliertes Ergebnis
2006	87.037	68.137	18.900	18.900
2007	122.982	84.818	38.164	57.064
2008	111.138	72.207	38.931	95.995
2009	73.613	50.405	23.208	119.203
2010	127.295	100.592	26.703	145.906
2011	153.697	101.129	52.568	198.474
2012	105.733	103.599	2.134	200.608
2013	182.455	134.690	47.765	248.373
2014	93.098	85.393	7.705	256.078
2015	82.656	86.357	-3.701	252.377
2016	110.804	101.918	8.886	261.263
2017	140.413	101.407	39.006	300.269
2018	93.338	98.330	-4.992	295.277
2019	110.686	113.942	-3.256	292.021
2020	104.194	141.561	-37.367	254.654
2021	191.272	152.776	38.496	293.150
Ergebnis 2006 - 2021	1.890.411	1.597.261	Ø jährlich 18.322	293.150

**Umsatzrendite
nach 16 Jahren
bezogen auf die
Ausgaben**

18%

Naturalkontrolle 2013 - 2021

Nutzungsart	Pflege- fläche (Hektar)	Holzartengruppe				Zusammen
		Eiche	Buche (Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde)	Fichte	Kiefer	
Hauptnutzung						
Gleitender Hiebssatz		44	432	44	21	541
<i>Hiebssatz, FE</i>		44	432	44	21	541
Jahreseinschlag		126	1.217			1.343
<i>davon Zwangsnutzung</i>		100%	100%			100%
<i>davon Schadholz</i>		100%	100%			100%
Mehrjähriges SOLL		392	3.886	400	193	4.871
Mehrjähriges IST		363	4.967	215	135	5.680
<i>davon Zwangsnutzung</i>		63%	58%	100%	21%	59%
<i>davon Schadholz</i>		63%	63%	100%	23%	64%
Gesamtabweichung		-29	1.081	-185	-58	809
IST in % vom SOLL		93%	128%	54%	70%	117%
Ausgegl. Hiebssatz		49	216	81	33	379
Pflegenutzung						
Gleitender Hiebssatz	24,5	24	462	78	180	744
<i>Hiebssatz, FE</i>	24,5	24	462	78	180	744
<i>Dyn. Hiebssatz</i>	24,5	24	462	78	180	744
Jahreseinschlag	1,2		51		6	57
<i>davon Zwangsnutzung</i>	100%		100%		100%	100%
<i>davon Schadholz</i>			100%		100%	100%
Mehrjähriges SOLL	220,8	216	4.161	704	1.623	6.704
Mehrjähriges IST	129,3	138	3.090	936	1.494	5.658
<i>davon Zwangsnutzung</i>	19%	14%	25%	49%	47%	35%
<i>davon Schadholz</i>		11%	29%	51%	48%	37%
Gesamtabweichung	-91,5	-78	-1.071	232	-129	-1.046
IST in % vom SOLL	59%	64%	74%	133%	92%	84%
Ausgegl. Hiebssatz		40	676	32	206	954

Neue FE verschoben vom 01.012023 auf den 01.012024; muss wahrscheinlich durch externen DL erfolgen!

Gesamteinschlagskontrolle

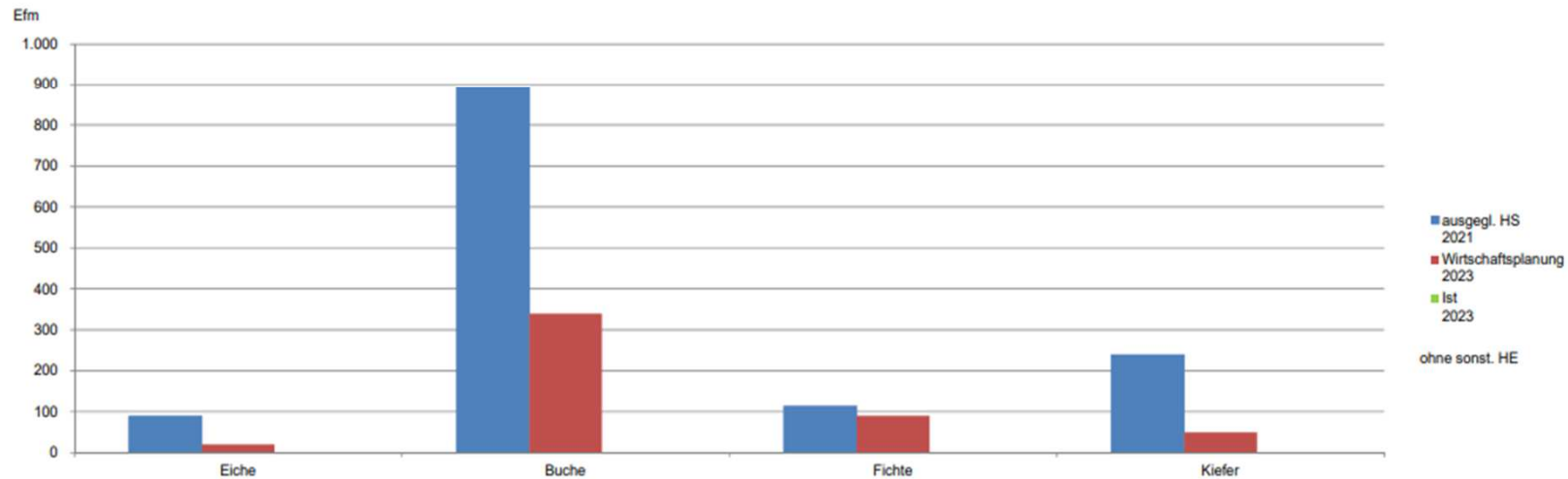
Gesamtnutzung						
Gleitender Hiebssatz	24,5	68	894	122	201	1.285
<i>Hiebssatz, FE</i>	24,5	68	894	122	201	1.285
Jahreseinschlag	1,2	126	1.268		6	1.400
<i>davon Zwangsnutzung</i>	100%	100%	100%		100%	100%
<i>davon Schadholz</i>		100%	100%		100%	100%
Mehrjähriges SOLL	220,8	608	8.047	1.104	1.816	11.575
Mehrjähriges IST	129,3	501	8.057	1.151	1.629	11.338
<i>davon Zwangsnutzung</i>	19%	50%	46%	59%	44%	47%
<i>davon Schadholz</i>		49%	50%	61%	46%	51%
Gesamtabweichung	-91,5	-107	10	47	-187	-237
IST in % vom SOLL	59%	82%	100%	104%	90%	98%
Ausgegl. Hiebssatz		89	892	113	239	1.333
Sonstige Holzernte						
Jahreseinschlag						
Summe Jahreseinschlag		126	1.268		6	1.400

Hauungsplan nach Art der Nutzung

Holzartengr.	Hauptnutzung			Pflegenutzung		
	ausgegl. HS 2021	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023	ausgegl. HS 2021	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023
Eiche	49	20		40		
Buche	216	130		676	210	
Fichte	81			32	90	
Kiefer	33			206	50	
Summe	379	150		954	350	

Summe		
ausgegl. HS 2021	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023
89		20
892		340
113		90
239		50
1.333		500

nachrichtl.	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023
sonstige HE		



Mittleinsatz 2023

Waldwirtschaftsplan 2023: Wofür wird der Mittleinsatz im Gemeindewald Glauburg verwendet

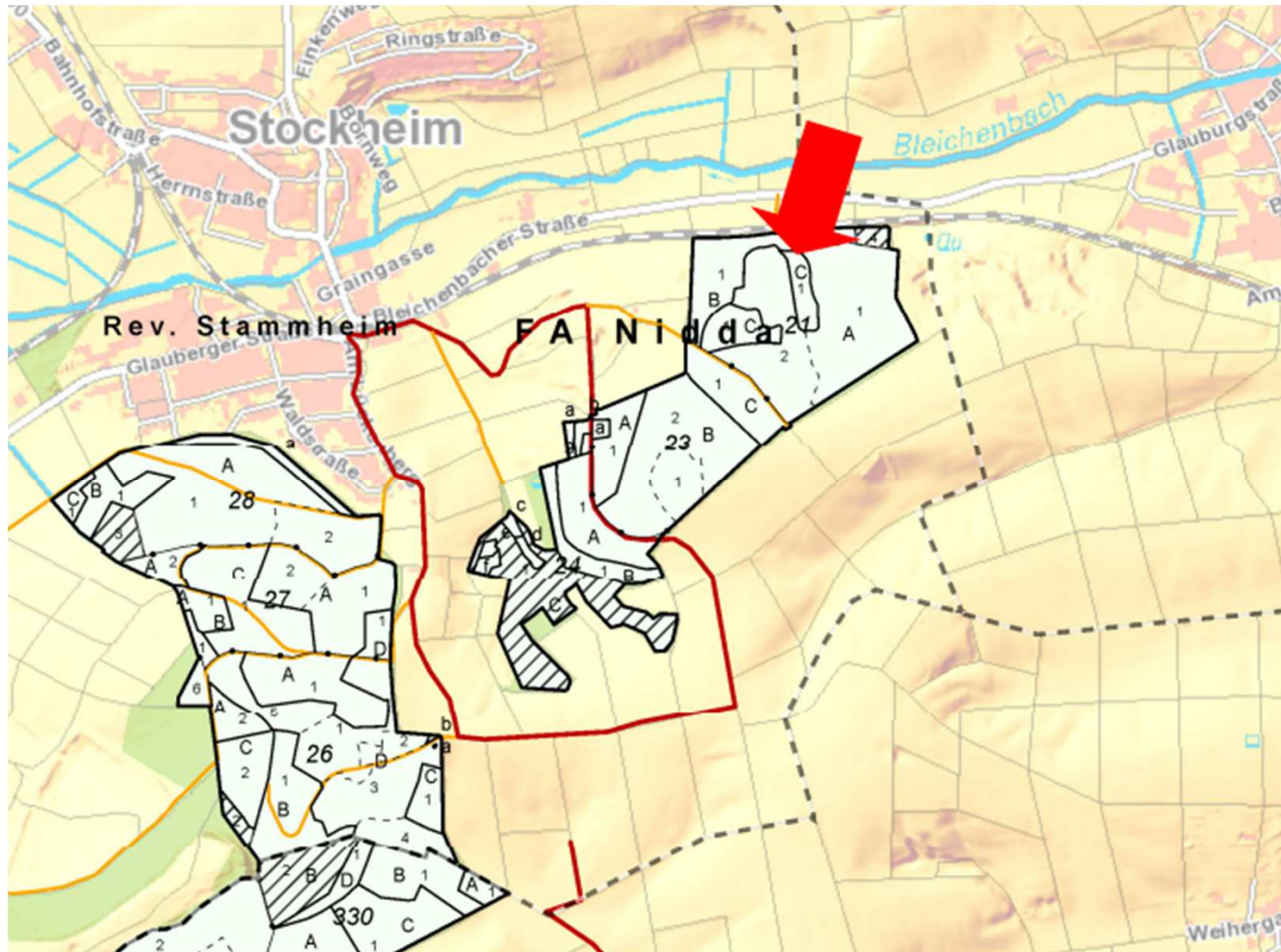
Produkt	Leistung	Lohn	Gehälter/Bezüge	Unternehmer	Material	Sonstiges	Sa. Kosten	Erlöse	Ergebnis vor Gemeinkostenumlage
ÖKONOMIE Waldbewirtschaftung im engen Sinne	Verjüngung	2.687		4.265	4.770		11.722	8.900	
	Schutz gegen Wildschäden	4.700		8.330	19.814		32.844	15.500	
	Waldschutz						0		
	Läutg./JB-Pflege/Astg						0		
	Holzernte eigene WA	2.708		11.148	180		14.036	22.605	
	Holzernte mechanisiert						0		
	Holzernte Stockverkauf						0		
	Holzernte Unternehmer			3.332			3.332	7.396	
	Dienstleistungen für Dritte	51.000					51.000	56.500	
	Nebennutzungen						0		
Jagd + Verpachtung						0	672		
Sa. ÖKONOMIE		61.095	0	27.075	24.764	0	112.934	111.573	-1.361
ÖKOLOGIE Naturschutz	Arten- und Biotopschutz	800					800		
	Sicherung Schutzfunktionen						0		
	Sa. ÖKOLOGIE	800	0	0	0	0	800	0	-800
SOZIALES Sozialfunktionen	Umweltbildung						0		
	Verkehrssicherung	800		5.950			6.750		
	Erholungsfunkt. d. Waldes						0		
Sa. SOZIALES	800	0	5.950	0	0	6.750	0	-6.750	
GEMEINKOSTEN allen Produkten zuzuordnen	Wegeunterhaltung	1.005		5.950			6.955		
	innerbetriebl. Leistungsverrechnung in der Stadt		2.200			1.850	4.050		
	Ausbildung	18.800			833	8.500	28.133	14.000	
	Zentrale Gemeinkosten	2.000		5.485	1.003	6.000	14.488	2.000	
	Sa. GEMEINKOSTEN	21.805	2.200	11.435	1.836	16.350	53.626	16.000	-37.626
Summe	84.500	2.200	44.460	26.600	16.350	174.110	127.573	-46.537	

Umlage der Gemeinkosten	Teilprodukt-ergebnisse
70% = -26.338	Ergebnis Teilprodukt "ÖKONOMIE" -27.699
20% = -7.525	Ergebnis Teilprodukt "ÖKOLOGIE" -8.325
10% = -3.763	Ergebnis Teilprodukt "SOZIALES" -10.513
Umlage auf Teilprodukte (siehe Anmerkung)	
	-46.537

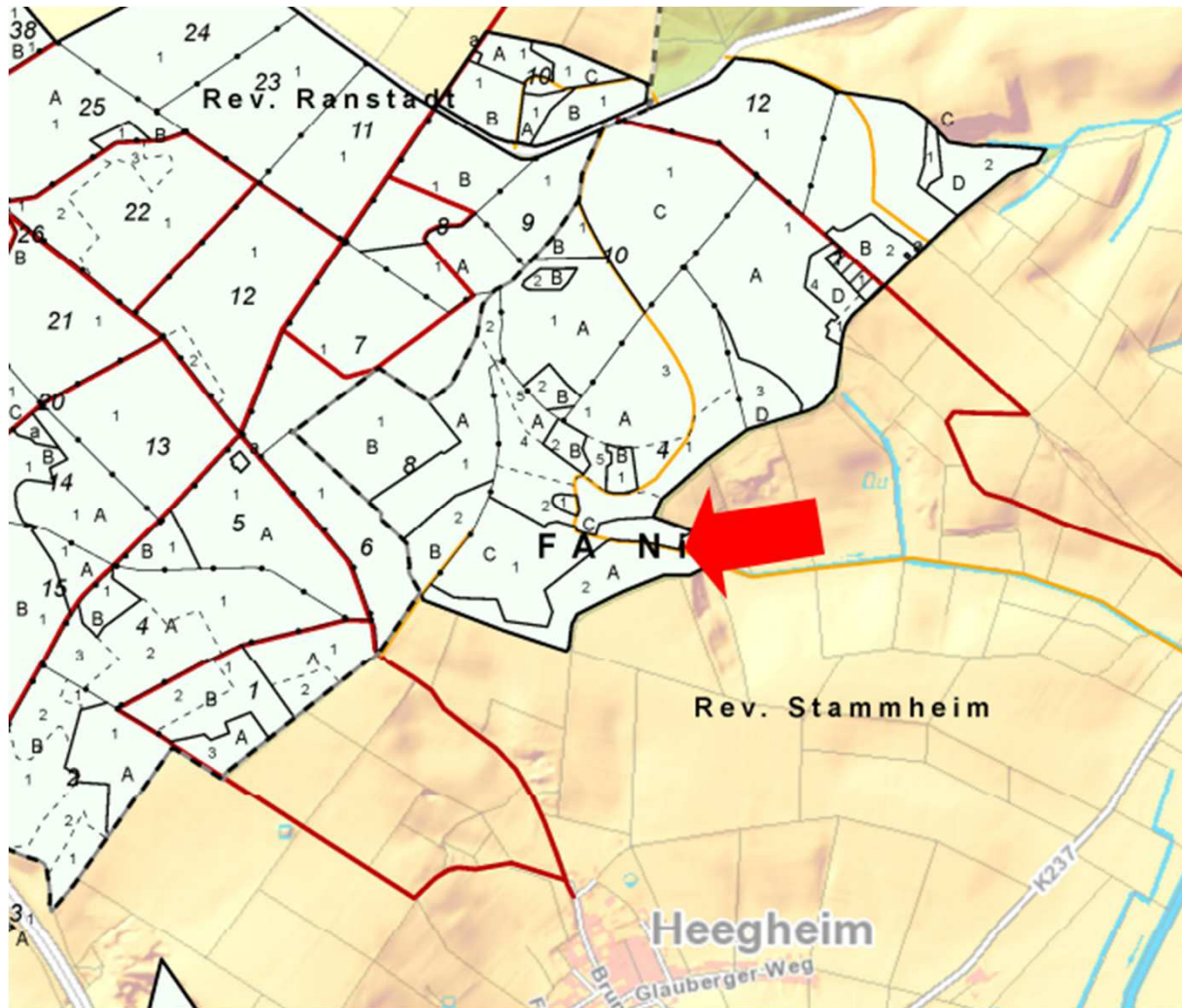
Anmerkung:

Die Umlage der Gemeinkosten erfolgt iterativ in Anlehnung an die Zeitbedarfe der Revierleiter (RL) im Staatswald. Insbesondere verteilen sich die Zeiten der Beförderung nicht nur in die "Ökonomie", sondern auch in die "Ökologie" und in das "Soziale", weil RL beim Behandeln der Bestände (Auszeichnen, Kulturplanung etc.) immer auch sehr stark auf Natur- und Umweltschutzbelange zu achten haben.

Wasserrückhaltemaßnahmen Stockheim



Wasserrückhalteanlage Glauberg

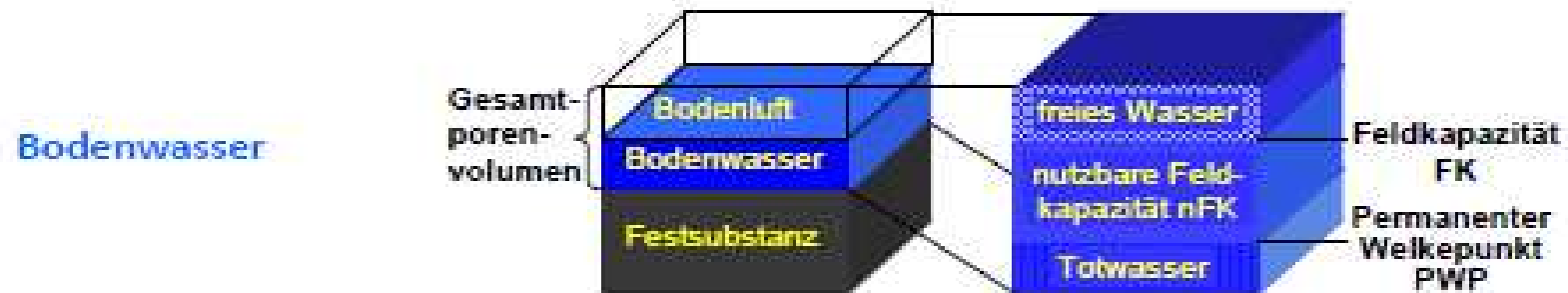


Gemeinsamkeiten der Klimaprojektionen

- **Anstieg der Temperatur**
 - wärmere Sommer
 - deutlich wärmere Winter
 - verlängerte Vegetationszeiten (bis zu 2 Monate)
- **Veränderte Niederschlagsverteilung:**
 - trockenere Sommer
 - feuchtere Winter
- **Häufiger Witterungsextreme:**
 - Dürren
 - Starkregen
 - Stürme (nicht in allen Projektionen)

Wasserversorgung in der Vegetationszeit

Quantifizierung des pflanzenverfügbaren Wassers



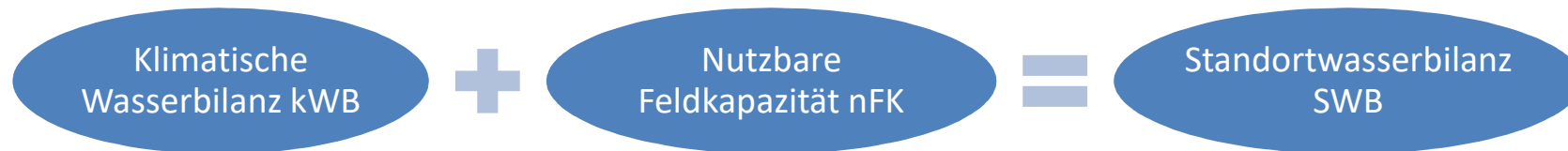
$$\text{Klimatische Wasserbilanz} = \text{Niederschlag} - \text{pot. Evapotranspiration}$$

$$\text{KWB} = \text{N} - \text{ETp}$$

$$\text{Standortwasserbilanz} = \text{klimatische Wasserbilanz} + \text{nutzbare Feldkapazität}$$

$$\text{SWB} = \text{KWB} + \text{nFK}$$

Pflanzenverfügbares Wasser (SWB) nach RCP 8.5 – näherungsweise für Waldstandorte in der Wetterau



- **kWB Wetterau ist < - 300 mm (- 350 mm)**
- **nFk Parabraunerden \approx + 200 mm (unter Wald eher schlechter + 150 mm)**
- **Saldo f. SWB \approx - 100 bis - 200 mm i. d. Vegetationsperiode (näherungsweise - 150 mm)**



Quantifizierung des pflanzenverfügbaren Wassers in der Vegetationszeit

Risikoklassifizierung im Anhalt an die Standortwasserbilanz

– klimatische Wasserbilanz in der Vegetationsperiode (Grasreferenz) und nutzbare Feldkapazität (nFK) –

Trocken- stressrisiko	Fichte	Buche	Eiche/ Douglasie	Kiefer
gering	> 0 mm	> -50 mm	> -150 mm	> -200 mm
mittel	0 bis -80 mm	-50 bis -100 mm	-150 bis -350 mm	-200 bis -450 mm
hoch	< -80 mm	< -100 mm	< -350 mm	< -450 mm

- Roterle
- Moorbirke

- Weißtanne
- Japanlärche
- Bergulme
- Schwarznuss

- Roteiche
- Ahornarten
- Esche
- Hainbuche
- Linde
- Europ. Lärche
- Küstentanne

- Sandbirke
- Schwarzkiefer



- **Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“**
 - 5 Habitatbäume je ha
 - 5% Stilllegungsfläche für Betriebe über 100 ha
 - Naturgemäße Bewirtschaftung
 - Online-Schulung am 29.11.22 - Einladung über die FBG
 - Gemeinsames Treffen noch vor Weihnachten zum Austausch

- **Neue Kommunalwald VO im Entwurf**
 - Ab 2023 Zusammenfassung RS 1 + 2 zu einem festen Kostensatz/ha = 51,63 €
 - WiPlan 23 enthält noch die reduzierten Kostensätze!!

- Je 100 EW/km² über dem Durchschnittswert der Einwohnerdichte des Landes Hessen erfolgt ein Zuschlag auf den Grundbeitrag in Höhe von 5 %. Der Zuschlag wird auf maximal 10 % begrenzt. Je 100 EW/km² unter dem Durchschnittswert der Einwohnerdichte des Landes Hessen erfolgt ein Abschlag vom Grundbeitrag in Höhe von 5 % des Grundbeitrags. Der Abschlag wird auf maximal 20 % begrenzt. Der Intensitätsfaktor Bevölkerungsdichte hat somit eine Spanne von 0,8 bis 1,1.

- Bei einem Hiebssatz des betreuten Forstbetriebs in einer Spanne von 3 bis 6 Efm/ha und Jahr erfolgt keine Korrektur. Bei einem Hiebssatz des betreuten Forstbetriebs über 6 Efm/ha und Jahr erfolgt ein Zuschlag auf den Grundbeitrag in Höhe von 10 % des Grundbeitrags. Bei einem Hiebssatz des betreuten Forstbetriebs unter 3 Efm/ha und Jahr erfolgt ein Abschlag auf den Grundbeitrag in Höhe von 10 % des. Der Intensitätsfaktor Hiebssatz hat somit eine Spanne von 0,9 bis 1,1.
- Anm.: Hiebssatz Glauburg aktuell bei 7,7 Efm/ha/Jahr

- **Ankündigung neuer Fördertatbestände GAK**
 - Förderung von Wasserrückhaltemaßnahmen im und am Wald
- **Kartellrecht: Überprüfung der Beförderung (alle Tätigkeiten vor dem Holzverkauf)**
 - § 46 BWaldG: Evaluierung zum 31. 12. 2022



Beständigkeit

Lebendigkeit

Wachstum

